

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 101 (1994)

Heft: 1

Rubrik: Ausbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Karl Bauer im Ruhestand



Nach 33 Jahren tritt *Dr.-Ing. Karl Bauer*, Leiter der Produktgruppe Textilmaschinen der *Barmag AG*, in den Ruhestand.

Dr. Bauer genießt bei den Kunden der *Barmag* hohe fachliche Anerkennung und weltweites Ansehen. Auf Fachtagungen werden seine Beiträge geschätzt und stark beachtet. Durch seine Kontakte zu den Hochschulen förderte er die Ausbildung der jungen Ingenieure. Mit Dr. Bauer geht ein Mann, dessen menschliche Wärme und überzeugende Persönlichkeit ihm selbst und dem Unternehmen viele Freunde gewonnen haben.

Wechsel im Präsidium des Fördervereins Textilchemie ETHZ

An der Mitgliederversammlung vom 15. November 1993 trat *Dr. A. Krieger* als Präsident zurück. Der *Förderverein Textilchemie ETHZ*, in dem etwa dreissig Firmen, Vereine und Verbände zusammengeschlossen sind, bezweckt, materiell und ideell dazu beizutragen, dass an der ETHZ das Sachgebiet Textilchemie im Rahmen des Laboratoriums für Technische Chemie weitergeführt wird und der Lehrauftrag aufrecht erhalten bleibt.

Im Jahresbericht wurde festgestellt, dass dank der zuverlässigen und systematischen finanziellen Unterstützung durch die Mitglieder auf dem Gebiet der Textilchemie, trotz des Fehlens einer spezifischen Professur, gelehrt und geforscht wird. Der scheidende Präsident dankte dafür speziell den Herren Professoren *Dr.*

P. Rys und *Dr. U. Meyer*. Als neuer Präsident wurde *Dr. Hans Peter Knecht* von Speicher als Vertreter aus der Textilveredlungsindustrie gewählt.

Lenzing-Faser unter neuer Leitung



Mit Wirkung vom 1. Januar 1994 wurde *Dr. Franz Raninger* zum neuen Leiter des Geschäftsbereiches Fasern der *Lenzing AG* bestellt. Er löst damit *Franz*

Kogler ab, der sich nun ausschliesslich den konzernübergreifenden Verkaufs- und Marktaktivitäten von Fernost über Europa bis in die USA widmen wird.

Raninger, geb. 1994 im kärnterischen Reichenfels, war zuletzt bei DuPont de Nemours in Bad Homburg (D) im Bereich Pflanzenschutz/Zentraleuropa tätig. Der studierte Chemiker bringt mit seinen mehrjährigen Auslandsaufenthalten umfangreiche internationale Erfahrungen in das Fasergeschäft der *Lenzing AG* ein.

Veränderungen bei Zollinger + Nufer

Die seit 1956 in der Textilwirtschaft auf dem Gebiet der Unternehmensberatung sowie der Vermittlung von qualifizierten, kaufmännischen und technisch ausgebildeten Spezialisten tätige Firma gibt bekannt, dass Herr *Christian Nufer* aufgrund der Übernahme der *Forwa AG* sein Büro ab Januar 1994 an die Alpsteinstrasse 39 verlegt hat. Telefon und Fax verändern sich nicht. Das Engagement in der Unternehmensberatung bleibt bestehen.

Moderne Ausbildung für die «Strickerei der Zukunft»

Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizerischen Strickerei-Industrie müssen die Möglichkeiten der modernen Computertechnik weiter zum Tragen gebracht werden. Durch den zunehmenden Konkurrenzdruck werden aktuelle Kenntnisse über den betrieblichen Status und die Entwicklungstendenzen des Marktes immer wertvoller.

CIM-Ausbildungsmodul für Klein- und Mittelbetriebe der Maschinenwarenindustrie

Die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF) in Wattwil hat sich die Aufgabe gestellt, der Textilindustrie bei der Bewältigung der zukünftigen Anforderungen zur Seite zu stehen. Es zeigte sich, dass auf dem Gebiet der Textilausbildung bisher keine Möglichkeiten bestehen, den Umgang mit Systemen zur Produktionsplanung und Produktionssteuerung (PPS) zu trainieren. Dies ist ein bedeutender Nachteil gegenüber anderen

Industriezweigen. Gerade im Hinblick auf den zunehmenden Wettbewerbsdruck von aussereuropäischen Ländern ist ein Investitionsschub in der Textilindustrie notwendig.

Gleichzeitig steht die Maschenindustrie beim Einsatz von computergestützten Planungssystemen noch am Anfang. Durch die zunehmende Verkürzung der Lieferfristen steht jeder Betrieb in der nächsten Zeit vor der Entscheidung, den Ablauf von Planung und Fertigungssteuerung mit Hilfe moderner Computertechnik zu organisieren. Dies erfordert gleichzeitig eine

Überarbeitung der inneren Organisationsstrukturen.

Unterstützung durch den CIM-Verbund Ostschweiz

Aus den genannten Gründen stellte die STF in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schweizer Maschenwarenproduzenten und der Fa. Computer-Anwendungs-Lösungen (C-A-L) in Villingen (D) einen Projektantrag zum Aufbau eines Ausbildungszentrums für «PPS für Strickereibetriebe» an den CIM-Bildungs- und Technologieverbund Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein (CVO). Der CVO unterstützt unter anderem Bildungseinrichtungen bei der Modernisierung ihrer Ausbildungskonzepte. Grundsatz ist dabei, dass die entsprechende Industrie einen Beitrag dazu leistet

Durch die finanzielle Unterstützung seitens des CVO und der beteiligten Firmen konnte innert kürzester Zeit die erforderliche Software auf einem bereits bestehenden PC-Netzwerk installiert werden. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt gegenwärtig auf dem Gebiet Rundstrickerei. Mit Hilfe des PPS-Systems kann der gesamte technisch-organisatorische Ablauf in einem Maschenwarenbetrieb simuliert werden. Damit wird auf dem Gebiet der Planungssoftware neben der Weberei auch die Rundstrickbranche abgedeckt.

Dialogorientiertes Mehrplatzsystem in der Ausbildung

Die Simulation des Auftragsdurchlaufes durch den Betrieb wird durch die von der C-A-L entwickelten sparten-spezifischen PPS-Lösungen für Maschenwarenproduzenten erreicht. Mit

Hilfe dieser Software können die Kapazitätsplanung, die Maschinenbelegung, die Lieferterminbestimmung und die Auftragsbearbeitung vorgenommen werden. Das System ist eine leistungsfördernde Informations- und Steuerhilfe für Vertrieb, Lagerbestandsführung, Versand und Verfahrenstechnik. Damit stellt dieses dialogorientierte Mehrplatzsystem ein zukunftsweisendes Konzept für die Bewältigung der Aufgaben auf dem Gebiet der rechnerintegrierten Fertigungssteuerung für Betriebe der Maschenwarenbbranche dar.

Moderne Ausbildungsthemen

Durch den Abschluss des Projektes, im Januar 1994, ist die STF nun in der Lage, ihrer Aufgabe, zeitgemässe Aus- und Weiterbildung zu bieten, gerecht zu werden. Gleichzeitig wurden innerhalb des genannten Projektes die notwendigen Lehrunterlagen entwickelt, die für eine intensive Ausbildung erforderlich sind. In der seit August 1993 durchgeführten Ausbildung in der Fachrichtung «Textillogistik» stellt die Produktionsplanung und -steuerung ein Schwerpunktthema dar.

Im Rahmen von Kursen und Schulungen werden gegenwärtig, zusätzlich zur Ausbildung der Studenten, Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten, die von der Textilindustrie breit genutzt werden. Diese Kurse sind speziell auf die Bedürfnisse der verschiedenen Personengruppen, die in der Praxis mit PPS-Systemen bzw. in der Disposition arbeiten, zugeschnitten. Durch zusätzli-

che Lehrinhalte, wie Grundlagen der Logistik und moderne Produktionsstrategien (z. B. Lean-Production, Kanban usw.), werden die Voraussetzungen geschaffen, Logistiklösungen in Textilbetriebe einzuführen. Die Ausbildung, die für Interessenten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum vorgesehen ist, wird in Form von Übersichtskursen für Unternehmensleiter und höhere Führungskräfte, Vertiefungskurse für CIM- bzw. Logistik-Projektleiter sowie Workshops für Lehrkräfte und Fachspezialisten durchgeführt.

Der modulare Aufbau des computergestützten Systems ermöglicht eine Reaktion auf die unterschiedlichsten Bildungsbedürfnisse. Als Schwerpunkte werden CIM-Grundlagen, PC-Netzwerke, textilspezifische CIM-Lösungen, CIM-Komponenten sowie die innerbetriebliche Verkettung in das Trainingsprogramm aufgenommen. Alle vom Bediener erforderlichen Tätigkeiten zur Abwicklung von Fertigungsaufträgen und zur Fertigungssteuerung werden an PC-Arbeitsstationen praktisch durchgeführt.

Die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule hofft mit diesem Ausbildungsangebot, einen Beitrag für die Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der rechnerintegrierten Fertigung in der Maschenwarenindustrie leisten zu können.

Im Rahmen des vorgesehenen Wissens- und Technologietransfers wird Wissen über die computergestützte Planung von Artikeln in der Strickerei hinsichtlich Stammdatenverwaltung, Auftragsbearbeitung, Fertigungsplanung und Fertigungssteuerung für die Praktiker bereitgestellt. Die Stärke dieses Wis-

Landesversammlung und Frühjahrstagung der IFWS Landessektion Schweiz

Die Internationale Förderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten (IFWS) führt ihre diesjährige Frühjahrstagung an der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule in Wattwil durch.

Termin: 15. April 1994 (nachmittags)
Thema: Technische Textilien aus Ketten- und Nähgewirken
Referenten (u.a.): A. P. Silberschmidt, Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie AG, Müchwilen TG

Dr.-Ing. S. Ploch, Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V., Chemnitz
 Detailliertes Programm erhältlich bei: IFWS Landessektion Schweiz, Büelstr. 30, CH-9630 Wattwil (Anmeldung erforderlich).

senstransfers liegt in der kombinierten Vermittlung von textiltechnologischem und informationstechnischem Know-how. Die Software ist dank ihres modularen Aufbaus flexibel für unterschiedliche Betriebsgrößen einsetzbar.

Durch die Anwendung derartigen Know-hows kann schneller auf Marktschwankungen reagiert, die Lieferbreitheit verbessert sowie durch einen optimalen Materialfluss der Kapitaleinsatz vermindert werden. Aussagefähige Produktionsstatistiken und der Anschluss an eine BDE sichern den Zugriff auf Betriebsdaten mit hoher Aktualität.

Dr.-Ing. habil. Roland Seidl und Fritz Benz, Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Wattwil (CH), Herbert Rösch, C-A-L, Villingen (D)

Kurse an der STF Wattwil

Giftkurs – Giftprüfung C

Kursziel:

Die Teilnehmer machen sich mit den speziellen Bestimmungen des Giftgesetzes und der Giftverordnung vertraut. Die Einteilung der Stoffe in Giftklassen, die Wirkung von Stoffen und Erzeugnissen auf den menschlichen



Körper sowie betriebliche Schutzmassnahmen werden diskutiert.

Zielpublikum:

Mitarbeiter aus der Veredlungsindustrie, aus Spinnereien und Webereien, die mit Chemikalien umgehen und Verantwortung tragen für deren fachgerechte Benutzung und Lagerung. Die bestandene Giftprüfung C ist Voraussetzung für die Zulassung zur nächsten Meisterprüfung im Herbst 1995.

Kursdaten:

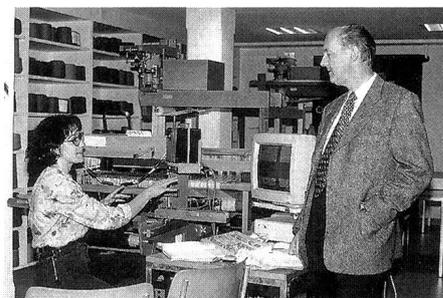
19.05.94	08.35–17.00 Uhr
20.05.94	08.35–17.00 Uhr
28.05.94	10.30–12.00 Uhr

Kursanmeldungen und Auskünfte bei: Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF), Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil, Tel.: 074 72 661, Fax: 074 76 593

Weitere Kurse:

714	Marketing in der Textil- und Bekleidungsindustrie	Zürich	07./14./21./28.03.94
325	Qualitätsmanagement	Wattwil	12. + 16.04.94
781	Textilfachkurs	Basel	Aug. 94 bis Dez.94
260	PPS in der Weberei (Grundlagen)	Wattwil	29.04. + 06.05.94
260	PPS in der Wirkerei / Strickerei (Grundlagen)	Wattwil	29.04. + 06.05.94
264	Handweben mit Fächerwebblättern	Wattwil	25. / 26.03.94
330	Textile Schadenfalluntersuchung	Wattwil	31.05 / 01.04.94
751	Modezeichnen (Grundkurs)	St. Gallen	07.03. - 16.05.94
293	CAD-Workshop Mode	Zürich	17.06.94
299	Datenstrukturen im Produktionsbetrieb (CIM)	Zürich	10.06.94
745	Farbenlehre (Grundkurs)	St. Gallen	Aug. 94 bis Sept.94

Textile Institute zu Gast an der STF



STF-Direktor Ch. Haller im Gespräch mit der Diplomandin E. Stötzler aus Deutschland
Fotos: STF

Die Swiss Section des Textile Institute veranstaltete ihre 15. Generalversammlung an der STF in Wattwil. Nach dem Bericht der Vorsitzenden Prof. em. H.-W. Krause, der Bekanntgabe der Mitgliederentwicklung und dem Finanzbericht erfolgten die Wahlen zum Komitee. Bestätigt wurden Frau N. Meier, sowie die Herren Douglas, Dr. H. Stalder, R. Bucher und Hanspeter Locher. Zu neuen Komiteemitgliedern wurden Dr. R. Seidl und Dr. H. Soliman gewählt.

Dr. H. Stalder wird den Vorsitz der Swiss Section übernehmen, da Prof. em. Krause aufgrund seiner Pensionierung von diesem Amt zurücktrat. Die Wahl erfolgte einstimmig. In seiner Schlussrede erinnerte Prof. Krause an wichtige Meilensteine der Swiss Section seit ihrer Gründung im Jahre 1976.

Im Anschluss an die Generalver-



Die Gäste informieren sich in der modernen Handweberei der STF

sammlung nahmen die TI-Mitglieder die Gelegenheit wahr, sich über Neuheit an der STF-Wattwil zu informieren. Neben der neuen Spinnerei wurden die im August 1993 aufgenommene Fachrichtung «Textillogistik» sowie die Veränderungen in der Weberei, bei den CAD-Systemen sowie im Bereich Produktionsplanung und -steuerung (PPS) vorgestellt.

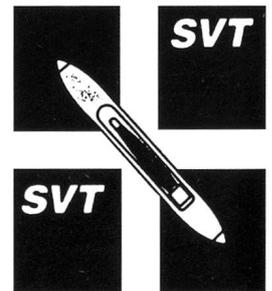
Während eines Rundganges konnten sich die Teilnehmer von den modernen Ausbildungsmöglichkeiten, die in Wattwil auf dem Textilgebiet geboten werden, überzeugen. Beim abschliessenden Apéro fand ein reger Gedankenaustausch statt.



Prof. em. Krause übergibt den Vorsitz an Dr. Stalder

Kurs 7a:

Sulzer Rütli Rückschau OTEMAS'93 – Bereich Webmaschinen Elmer/Wald – Qualitatives Wachstum mit neuem Vorwerk und Neubau



Organisation: SVT, Heinz Pfister, 8400 Winterthur

Leitung: Walter Borner

Ort: Sulzer Rütli AG, Personalrestaurant, 8630 Rütli/ZH
Elmer AG, 8636 Wald/ZH

Tag/Zeit: Freitag, 8. April 1994, 08.45 Uhr bis 16.15 Uhr

Programm:

- 08.15 Uhr Eintreffen Personalrestaurant, Kaffee und Gipfel
- 08.45 Uhr Direktor R. Bucher: «Rückschau OTEMAS'93, Bereich Webmaschinen»
- 09.10 Uhr Dr. W. Weissenberger: «Schonende Garnbehandlung im Webprozess»
- 09.45 Uhr Besichtigung neuer Bearbeitungszentren Stama und Steinel
- 10.45 Uhr Kundenweberei Sulzer Rütli AG, Schneller Artikelwechsel auf Projektil- und Greiferwebmaschinen
Besichtigung OTEMAS Objekte
Projektil-, Greifer- und Luftdüsenwebmaschinen
- 12.30 Uhr Mittagessen im Personalrestaurant
- 13.50 Uhr Abfahrt zu Elmer AG, Wald
- 14.15 Uhr Direktor Hans Frischknecht: «Elmer AG – Ein Kurzporträt»
Architekt Hans Frehner: «Ein Neu- und Umbau»
- 15.00 Uhr Besichtigung des gelungenen Projektes
- 16.15 Uhr Verabschiedung

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVF/IFWS

Fr. 140.–

Nichtmitglieder

Fr. 190.–

Verpflegung inbegriffen

Zielpublikum: Textilfachleute, die ihr Wissen im Websektor erweitern möchten

Anmeldeschluss: Donnerstag, 31. März 1994

Hinweis:

Dieser Kurs ist aus aktuellem Anlass und wegen des Ausfalls der Exkursion nach Lyon neu ins WBK-Programm 94 aufgenommen worden.

Anmeldung einsenden an: SVT, Wasserwerkstrasse 119,
8037 Zürich

Ja, ich nehme am Zusatzkurs 7a teil:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Ort und Plz: _____